

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und des Unternehmens

1.1 Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Handelsname: Holzlasur Glanzlack /
Holzlasur Mattlack /
Thekendisplay Holzlaus-Schutzlacke
Artikelnummer: 78561, 78261 / 78560, 78260 / 78565, 785217, 785144
Gebindegröße: 50 ml, 250 ml / 50 ml, 250 ml / 9 x 50 ml, 12 x 50 ml, 6 x
50 ml
Stoffname: -
INDEX-Nr.: -
EG-Nr.: -
CAS-Nr.: -
REACH-Registrierungsnr.: -

1.2 Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Transparenter, farbloser Lack auf Kunstharzbasis. Für Künstler und Hobbyisten, sowie zur kreativen Freizeitgestaltung.

1.3 Firmenbezeichnung

C. Kreul GmbH & Co. KG
Carl-Kreul-Straße 2
D-91352 Hallerndorf
Fon 0049 9545-925-0
Fax 0049 9545-925-511
E-Mail info@c-kreul.de
Web www.c-kreul.de

Auskunftsgebender Bereich

F&E Bettina Treiber b.treiber@c-kreul.de

1.4 Notrufnummer

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen (Giftnotruf Berlin)
Charité-Universitätsmedizin Berlin/Campus Benjamin Franklin / Haus VIII, UG
Hindenburgdamm 30
12203 Berlin, Deutschland
Tel.: 0049-030/30686700
(Mo. – So. 24 h)

Vergiftungsinformationszentrale Wien
Gesundheit Österreich GmbH
Stubenring 6
1010 Wien, Österreich
Tel.: 00431-40-6-43 43
(Mo. – So. 24 h)

Tox Info Suisse
Freiestrasse 16,
8032 Zürich, Schweiz
Tel.: 0041- 145
(Mo. – So. 24 h)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3 H226; STOT SE 3 H336; Aquatic Chronic 3 H412

2.2 Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenpiktogramm/e und Signalwort des Produktes



Achtung

Gefahrenbestimmende Komponente für die Etikettierung

enthält: Kohlenwasserstoffe, C9 – C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (< 2%), EG 919-857-5

Gefahrenhinweise:

H-Sätze:	H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH-Sätze:	EUH208	Enthält Isobutylmethacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Sicherheitshinweise:

P-Sätze	P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.
	P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
	P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
	P370+P378	Bei Brand: Sand, CO ₂ oder Löschpulver zum Löschen verwenden.
	P403+P233	Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
	P501	Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

2.3 Sonstige Gefahren

Entzündlich. Flüssigkeit kann bei erhöhter Temperatur verdunsten und zündfähige Gemische bei oder oberhalb des Flammpunktes bilden. Gefahr elektrostatischer Aufladung. Produkt kann sich statisch aufladen, was zu einer zündfähigen elektrischen Entladung führen kann. Der Stoff bzw. Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB-Stoff.

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Zusammensetzung von Kunstharzen und Lösemittel, unpigmentiert.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

3.1 Stoffe

Hauptbestandteil des Stoffs

Keine

INDEX-Nr.: -
EG-Nr.: -
CAS-Nr.: -
REACH-Registrierungsnr.: -
Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008/EG: -

Verunreinigungen, stabilisierende Zusatzstoffe und einzelne Bestandteile

Keine

INDEX-Nr.: -
EG-Nr.: -
CAS-Nr.: -
REACH-Registrierungsnr.: -
Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008/EG: -

* Mindesteinstufung

3.2 Gemische

50 - 100 Gew.-% Kohlenwasserstoffe, C9 – C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (< 2%)¹

INDEX-Nr.: -
EG-Nr.: 919-857-5
CAS-Nr.: 64742-48-9
REACH-Registrierungsnr.: 01-2119463258-33-XXXX

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008/EG: Flam. Liq. 3 H226; Asp. Tox. 1 H304; STOT SE 3 H336

25 - 50 Gew.-% Kohlenwasserstoffe, C9 – C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (< 2%)²

INDEX-Nr.: -
EG-Nr.: 919-857-5
CAS-Nr.: 64742-48-9
REACH-Registrierungsnr.: 01-2119463258-33-XXXX

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008/EG: Flam. Liq. 3 H226; Asp. Tox. 1 H304; STOT SE 3 H336

10 - 20 Gew.-% Kohlenwasserstoffe, C9 Aromaten (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), aromatisch leicht)

INDEX-Nr.: -
EG-Nr.: 918-668-5
CAS-Nr.: 64742-95-6
REACH-Registrierungsnr.: 01-2119455851-35-XXXX

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008/EG: Flam. Liq. 3 H226; Asp. Tox. 1 H304; STOT SE 3 H335; STOT SE 3 H336; Aquatic Chron. 2 H411

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

2,5 - 5 Gew.-% 2-Methoxy-1-methylethylacetat

INDEX-Nr.: 607-195-00-7
EG-Nr.: 203-603-9
CAS-Nr.: 108-65-6
REACH-Registrierungsnr.: 01-2119475791-29-XXXX

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008/EG: Flam. Liq. 3 H226

< 0,5 Gew.-% Isobutylmethacrylat

INDEX-Nr.: 607-113-00-X
EG-Nr.: 202-613-0
CAS-Nr.: 97-86-9
REACH-Registrierungsnr.: 01-2119488331-38-XXXX

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008/EG: Flam. Liq. 3 H226; Skin Irrit. 2 H315; Skin Sens. 1 H317; Eye Irrit. 2 H319; STOT SE 3 H335; Aquatic Acute 1 H400

¹ In Holzlasur Glanzlack enthalten. ² In Holzlasur Mattlack enthalten.

(Klartexte der H-Sätze sowie weitere Erläuterungen siehe unter Abschnitt 16.)

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfe etwas über den Mund verabreichen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor Wiederbenutzung reinigen. Benetzte Haut mit reichlich Wasser (mind. 10 Minuten) und Seife reinigen. Keine Lösemittel/Verdünnungen zur Reinigung benutzen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort: Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen (bis Reizung nachlässt). Ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund mit Wasser ausspülen, reichlich Wasser trinken lassen und Medizinalkohle geben. Anschließend den Betroffenen ruhigstellen und ärztlichen Rat einholen. Kein Erbrechen herbeiführen – Aspirationsgefahr. Bei Spontanerbrechen Kopf des Betroffenen in Bauchlage tief halten, um Aspiration zu vermeiden. Sofort Arzt hinzuziehen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hohe Konzentrationen an Dämpfen können zu Kopfschmerzen, Übelkeit, Schwindel, Müdigkeit, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit führen. Siehe auch Abschnitt 11.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialhandlung

Bei Bewusstlosigkeit: Notarzt alarmieren. Weitere Angaben in Abschnitt 4.1.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Schaum, Kohlendioxid, Sand, Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Zufluss brennbaren Materials unterbinden. Wasser nicht direkt in den Behälter sprühen, um ein Übersäumen zu vermeiden. Bei Brand sind gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenstoffoxide (CO_x) möglich. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftigen Stoffe nicht auszuschließen.

5.3 Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftabhängigem Atemschutzgerät. Gefährdete Behälter aus sicherer Entfernung mit Sprühwasser kühlen. Auf Rückzug achten. Eindringen des Löschwassers in Oberflächen- und Grundwasser sowie Boden vermeiden. Hautkontakt durch Tragen geeigneter Schutzkleidung und durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes vermeiden. Ggf. Schutzbrille / Gesichtsschutz erforderlich.

5.4 Zusätzliche Hinweise

Vergleiche Abschnitte 3, 7, 8, und 10.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen. Zündquellen entfernen. Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Personen, die sich im Gefahrenbereich aufhalten, warnen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Öffentlichkeit fernhalten. Nicht in Kanalisation, Gewässer, Erdreich oder tiefliegende Bereiche gelangen lassen. Falls große Mengen an Flüssigkeit in Gewässer oder Kanalisation gelangt, oder Erdreich und Pflanzen verunreinigt hat, Feuerwehr oder Polizei verständigen. Verunreinigtes Wasser / Löschwasser zurückhalten. Fachleute zu Rate ziehen bei der Beseitigung von zurückgewonnenem Material. Abfallgesetzgebung beachten. Weitere Hinweise in Abschnitt 6.3.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

6.3 Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Wenn ohne Gefahr möglich, Leckage beseitigen. Mittels explosionsgeschützter Pumpe/Handpumpe oder mit einem geeigneten Absorptionsmittel aufsaugen (Sand, Erde). Falls Produkt zu zähflüssig, mit Hilfe von Schaufeln oder Eimern aufnehmen und in geeignete Behälter der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Weitere Hinweise in Abschnitt 10.

6.4 Zusätzliche Hinweise

Weitere Angaben unter Abschnitt 7, 8 und 10 beachten.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Für gute Belüftung / Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Behälter dürfen keinem Druck ausgesetzt oder erhitzt werden. Gefäße nicht offen stehen lassen. Leere Produktbehälter können Restprodukt enthalten. Sie dürfen daher nicht wieder verwendet werden, bevor sie nicht vollständig gereinigt oder rekonditioniert wurden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen und ggf. unter Funkenbildung entladen. Deshalb fachgerecht erden. Das Tragen antistatischer Kleidung inkl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Standards gemäß TRGS 500 einhalten. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Persönliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Siehe hierzu auch Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Entzündlich. Offenes Feuer vermeiden. Entzündungsgefahr bei Schweißarbeiten am leeren Behälter. Vor Hitze und Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Lösemitteldämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Beachtung der allgemeinen Regeln des vorbeugenden betrieblichen Brandschutzes. Siehe hierzu auch die Hinweise zum sicheren Umgang.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Angaben zu den Lagerbedingungen

Trocken und kühl an einem gut belüfteten Platz lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung (max. 30°C), sowie Frost (kleiner 5°C) schützen. Nicht in die Nähe von offenen Flammen, oder Zündquellen lagern. Behälter geschlossen halten. Böden müssen den „Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen“ (ZH 1 / 200) entsprechen. Siehe hierzu auch die Hinweise zum sicheren Umgang.

Zusammenlagerungshinweise

Es sollten nur Stoffe derselben Lagerklasse zusammengelagert werden. Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, stark sauren und alkalischen Materialien. Der Stoff sollte nicht mit Stoffen zusammengelagert werden, mit denen gefährliche chemische Reaktionen möglich sind.

Anforderungen an Lagerräumen und Behälter

Trocken und kühl an einem gut belüfteten Platz lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nicht in die Nähe von offenen Flammen, oder Zündquellen lagern. Behälter

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

geschlossen halten. Böden müssen den „Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen“ (ZH 1/200) entsprechen. Siehe hierzu auch die Hinweise zum sicheren Umgang.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

VCI-Lagerklasse: 3A Entzündliche flüssige Stoffe.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.2.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Bestandteile mit arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Kohlenwasserstoffe, C9 – C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (< 2%); EG-Nr. 919-857-5

Spezifizierung: TRGS 900-Arbeitsplatzgrenzwerte (Stand 2010)
Wert: Kurzzeitwert: 1200 mg/m³, Schichtmittelwert: 600 mg/m³ (ppm)
Spitzenbegrenzung: -
Fruchtschädigend: -
Bemerkung: Berechnet gemäß RCP-TWA Methode (TRGS 900)

Kohlenwasserstoffe, C9 Aromaten (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), aromatisch leicht); CAS-Nr. 64742-95-6

Spezifizierung: TRGS 900-Arbeitsplatzgrenzwerte (Stand 2010)
Wert: 100 ml/m³ (ppm)
Spitzenbegrenzung: -
Fruchtschädigend: -
Bemerkung: Kohlenwasserstoffgemisch

2-Methoxy-1-methylethylacetat; CAS-Nr. 108-65-6

Spezifizierung: TRGS 900-Arbeitsplatzgrenzwerte (Stand 2010)
Wert: 270 mg/m³; 50 ml/m³ (ppm)
Spitzenbegrenzung: 1 (I)
Fruchtschädigend: -
Bemerkung: DFG, EU

2-Methoxy-1-methylethylacetat; CAS-Nr. 108-65-6

Spezifizierung: MAK
Wert: 270 mg/m³; 50 ml/m³ (ppm)
Spitzenbegrenzung: 1 (I)
Fruchtschädigend: -
Bemerkung: Schwangerschaftsgruppe C

DNEL/DMEL-Werte

Kohlenwasserstoffe, C9 – C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (< 2%); EG-Nr. 919-857-5

Oral DNEL long-term exposure – systemic effects 300 mg/kg general population

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

Dermal	DNEL long-term exposure – systemic effects	300 mg/kg bw/d	general population
		300 mg/kg bw/d	worker
Inhalativ	DNEL long-term exposure – systemic effects	900 mg/m ³	general population
		1500 mg/m ³	worker

Kohlenwasserstoffe, C9 Aromaten (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), aromatisch leicht); CAS-Nr. 64742-95-6

Oral	DNEL long-term exposure – systemic effects	11 mg/kg	general population
Dermal	DNEL long-term exposure – systemic effects	11 mg/kg bw/d	general population
		25 mg/kg bw/d	worker
Inhalativ	DNEL long-term exposure – systemic effects	32 mg/m ³	general population
		150 mg/m ³	worker

2-Methoxy-1-methylethylacetat; CAS-Nr. 108-65-6

Oral	DNEL long-term exposure – systemic effects	1,67 mg/kg	general population
Dermal	DNEL long-term exposure – systemic effects	54,8 mg/kg bw/d	general population
		153,5 mg/kg bw/d	worker
Inhalativ	DNEL long-term exposure – systemic effects	33 mg/m ³	general population
		275 mg/m ³	worker

PNEC-Werte

2-Methoxy-1-methylethylacetat; CAS-Nr. 108-65-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,635 mg/l
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0635 mg/l
PNEC Sediment, Süßwasser: 3,29 mg/kg
PNEC Boden: 0,29 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Für gute Lüftungen sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichttechnische Ermittlungsmethoden wie sie in den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 402 beschrieben sind.

Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentrationen und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. ZH 1-Vorschriften der Berufsgenossenschaft beachten.

Atemschutz

Exposition größerer Mengen an Dämpfen vermeiden. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Bei Überschreitung des Arbeitsgrenzwertes muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden: z.B. an Vollmaske/Halbmaske/filtrierende Halbmaske

Gasfilter A1 (braun) bis 1000 ml/m³ (ppm)

Gasfilter A2 (braun) bis 5000 ml/m³ (ppm)

Gasfilter A3 (braun) bis 10000 ml/m³ (ppm)

Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sowie Tragezeitbegrenzung gemäß Berufsgenossenschaftliche Regel (BGR) 190 beachten.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

Hautschutz

Vermeide Hautkontakt. Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374 verwenden. Das Handschuhmaterial muss gegen den verwendeten Stoff ausreichend undurchlässig und beständig sein. Vor Gebrauch Dichtheit prüfen. Handschuhe vor dem Ausziehen vorreinigen, danach gut belüftet aufbewahren. Völlig ungeeignet sind Stoff- oder Lederhandschuhe. Hautpflege beachten.

Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien

Bei Vollkontakt:

Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (Schichtstärke 0,4 mm) Durchdringungszeit \geq 8 Stunden

Bei Spritzkontakt:

Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (Schichtstärke 0,12 mm) Durchdringungszeit 2 - 4 Stunden

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Die Zeitangaben sind Richtwerte aus Messungen bei 22 °C und dauerhaftem Kontakt. Erhöhte Temperaturen durch erwärmte Substanzen, Körperwärme etc. und eine Verminderung der effektiven Schichtstärke durch Dehnung können zu einer erheblichen Verringerung der Durchbruchzeit führen. Im Zweifelsfall Hersteller ansprechen. Bei einer ca. 1,5-fach größeren/kleineren Schichtdicke verdoppelt/ halbiert sich die jeweilige Durchbruchzeit.

Augenschutz

Berührung mit den Augen vermeiden, ggf. Schutzbrille gemäß EN 166:2001 mit Seitenschutz aufsetzen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten. Vor den Pausen und nach der Arbeit Hände mit Wasser und Seife waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmittel und Getränken fernhalten. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und waschen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6 und 7.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Erscheinungsbild

Form	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	nach Kohlenwasserstoffen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

9.2 Sicherheitsrelevante Angaben

Zustandsänderung Wert	Einheit	Methode	
Flammpunkt	> 23	°C	DIN EN 22719
Viskosität bei 25°C	> 20,5	mm ² /s	
Dichte bei 15 °C	ca. 0,87	g/cm ³	DIN 53217
Untere Ex.-Grenze	1,5	Vol.-%	
Obere Ex.-Grenze	10,8	Vol.-%	
Zündtemperatur	> 200	°C	Literaturangabe
Löslichkeit in Wasser (20°C)	unlöslich		
Fest-/ Schmelzpunkt	n.b.	°C	
Siedepunkt/Siedebereich:	n.b.	°C	
Lösemittelgehalt	ca. 65	Gew.-%	
Schüttdichte	n.a.	kg/m ³	
Dampfdruck bei 20 °C	2,58 ¹ / 2,79 ²	mbar	
pH-Wert	n.a.		
Festkörpergewicht	n.b.	Gew.-%	
Festkörpervolumen	n.b.	1/100 kg	

n.b. = nicht bestimmt

n.a. = nicht anwendbar

Die physikalischen Angaben wurden in Analogie zum Inhaltsstoff festgelegt.

¹ Holzlasur Mattlack

² Holzlasur Glanzlack

9.3 Sonstige Angaben

Keine weiteren physikalisch-chemische Daten vorhanden.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Reagiert mit starken Oxidationsmittel, stark sauren und alkalischen Materialien. Siehe hierzu Abschnitt 7.

10.2 Chemische Stabilität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist das Produkt chemisch stabil.

10.3 Mögliche gefährliche Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten. Siehe hierzu auch Abschnitt 10.1 und 10.2.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe hierzu Abschnitt 10.1.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Im Brandfall ist die Bildung von gefahrbestimmenden Rauchgasen: Kohlenstoffoxide (CO_x) möglich. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftigen Stoffe nicht auszuschließen.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Kohlenwasserstoffe, C9 Aromaten (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), aromatisch leicht); CAS-Nr. 64742-95-6

	Wert	Spezies	Methode	Quelle
LD _{50, oral}	2000 - 5000 mg/kg	Rat	OECD 401	Lieferantenangabe
LD _{50, dermal}	> 2000 mg/kg	Rabbit	OECD 402	Lieferantenangabe
Hinweis	Stoff ist in Anhang VI der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 gelistet.			

2-Methoxy-1-methylethylacetat; CAS-Nr. 108-65-6

	Wert	Spezies	Methode	Quelle
LD _{50, oral}	6200 mg/kg	Rat	OECD 401	Lieferantenangabe
LD _{50, dermal}	> 2000 mg/kg	Rabbit	OECD 402	Lieferantenangabe
LD _{50, inh., 4h}	35,7mg/kg	Rat	OECD 403	Lieferantenangabe
Hinweis	Stoff ist in Anhang VI der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 gelistet.			

Primäre Reizwirkung

Einatmen

Dampfkonzentrationen oberhalb der MAK-Werte kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen sind: Kopfschmerzen, Muskelschwäche, Übelkeit, Schwindel, Müdigkeit, Benommenheit in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

Hautkontakt

Länger andauernder Hautkontakt kann durch die Entfettung der Haut zu Hautbeschwerden und Kontaktdermatitis (Hautentzündungen) führen und/oder Schadstoffresorption verursachen.

Augenkontakt

Spritzer können zu Reizungen am Auge und reversible Schäden führen sowie schmerzhaften Bindehautentzündungen und Hornhautschädigungen verursachen.

Nach Verschlucken

Im Falle oraler Aufnahme kommt es lokal zu starken Reizeffekten im gesamten Gastrointestinaltrakt. Geringste Mengen, die beim Verschlucken oder nachfolgendem Erbrechen in die Lunge gelangen, können zu einem Lungenödem oder zu einer Lungenentzündung führen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

Sensibilisierung Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Chronisch Keine Angaben vorhanden.

11.2 Zusätzliche toxikologische Hinweise: Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der GefStoffV bzw. der „Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG“ in den letztgültigen Fassungen) eingestuft.

12. Umweltbezogene Angaben

#

12.1 **Ökotoxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Kohlenwasserstoffe, C9 – C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (< 2%); EG-Nr. 919-857-5

	Wert	Spezies	Methode	Quelle
LL _{50, fish, 96h}	>1000 mg/l	Fisch	-	ECHA
EC _{50, daphnia magna, 48h}	>1000 mg/l	Daphnia magna	-	ECHA
Hinweis	-			

2-Methoxy-1-methylethylacetat; CAS-Nr. 108-65-6

	Wert	Spezies	Methode	Quelle
LL _{50, fish, 96h}	134 mg/l	Fisch	OECD 203	Lieferantenangabe
EC _{50, daphnia, 48h}	>500 mg/l	Daphnia magna	OECD 201	Lieferantenangabe
EC _{10, Belebtschlamm, 30 min}	>500 mg/l	-	ISO 8192	Lieferantenangabe
Hinweis	-			

12.2 **Persistenz und Abbaubarkeit**

Leicht biologisch abbaubar.

12.3 **Bioakkumulationspotential**

Isbutylmethacrylat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 2,66

Kohlenwasserstoffe, C9 – C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (< 2%)

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 6 – 8,2

2-Methoxy-1-methylethylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,43

Kohlenwasserstoffe, C9 Aromaten (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), aromatisch leicht)

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,7 – 4,5

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten vorhanden.

12.7 Weitere ökologische Hinweise

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Trinkwassergefährdung ist schon beim Auslauf geringster Mengen in den Untergrund gegeben. Die Angaben sind geschätzt oder basieren auf Informationen ähnlicher Produkte.

Wassergefährdungsklasse: WGK = 2 wassergefährdend (VwVwS vom 17.05.1999)

13. Hinweise zur Entsorgung

#

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Abfallrichtlinie 2008/98/EG beachten.

Kann unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften als Sondermüll entsorgt werden. Sonderabfallverbrennung, wenn das Produkt nicht als Reststoff verwertbar oder wenn kein Recycling möglich ist.

Empfehlung

Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.

13.2 Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

Abfallschlüssel-Nr.

08 01 11

Abfallname

Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

13.3 Verpackung

Verunreinigte Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

15 01 10

Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

Gereinigte Verpackung

15 01 02

Verpackungen aus Kunststoff.

15 01 07

Verpackungen aus Glas.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

14. Angaben zum Transport

#

14.1 Landtransport nach ADR/RID und GGVS/GGVE



Klasse: 3 Entzündbare flüssige Stoffe
Kemler-Zahl: 30
UN-Nummer: 1263
Verpackungsgruppe: III
Gefahrzettel: 3
Besondere Kennzeichnung: nein
Bezeichnung des Gutes: 1263 – Farbzubehörstoff (Enthält Kohlenwasserstoffe, C9 – C11, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, Aromaten (< 2%).)
Klassifizierungscode: F1
Begrenzte Menge: 5 L
Tunnelbeschränkungscode: 3(D/E)

14.2 Seeschiffahrttransport nach IMDG/GGVSee



IMDG/GGVSee-Klasse: 3
UN-Nummer: 1263
Label: 3
Verpackungsgruppe: III
EMS-Nummer: F-E, S-E
Marine pollutant: nein
Richtiger technischer Name: Paint related material (Contains Hydrocarbons, C9-C11, n-Alkanes, Isoalkanes, Cyclics, Aromates (< 2%).)

14.3 Lufttransport IATA



ICAO/IATA-Klasse: 3
UN/ID-Nummer: 1263
Label: 3
Verpackungsgruppe: III
Richtiger technischer Name: Paint related material (Contains Hydrocarbons, C9-C11, n-Alkanes, Isoalkanes, Cyclics, Aromates (< 2%).)

14.4 Sonstige Angaben

Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: -.
Lösemitteltrennprüfung: < 3 Gew.-% (ADR/RID)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

15. Rechtsvorschriften

15.1 EU-Vorschriften

Stoffsicherheitsbeurteilung: Stoff < 10t/a, somit ist keine Stoffsicherheitsbeurteilung notwendig.

15.2 Nationale Vorschriften (D)

Störfallverordnung : Anhang I, Nr. 6, 9b
VbF-Klassifizierung: A II
Emissionsklasse (TA-Luft): 3.1.7 III
Wassergefährdungsklasse: WGK 2 wassergefährdend

15.3 Sonstige Angaben

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien / GefStoffV eingestuft. Gemäß RL 1272/2008 können bei Gebinden kleiner gleich 125 ml folgende H- und P-Sätze: H226, P210, P370+P378, P403+P233 vom Etikett entfallen.

Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57: Keine
Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende Vorschriften bestehen können. Sämtliche anwendbaren nationalen und internationalen sowie örtlichen Vorschriften und Bestimmungen sind zu beachten.

VOC-Gehalt (Schweiz):

Holzlasur Glanzlack: 70,48%, 30,7 g/50ml, 153,3 g/250ml, 0,613 kg/l

Holzlasur Mattlack: 63,92%, 28,1 g/50ml, 140,6 g/250ml, 0,562 kg/l

Der ausgelobte Verwendungszweck (Abschnitt 1) fällt nicht unter der Richtlinie 2004/42/EG.

16. Sonstige Angaben

16.1 Änderungen gegenüber der letzten Version

Die letzte Ausgabe wurde insgesamt verändert und vollständig überarbeitet. Die nächsten Änderungen gegenüber dieser Ausgabe werden am linken Seitenrand mit “#” gekennzeichnet.

16.2 Literaturangaben und Datenquellen

Vorschriften

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
Stoffrichtlinie (67/548/EWG), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2009/2/EG.

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 453/2010.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 790/2009.

Internet

<http://www.baua.de>

<http://www.arbeitssicherheit.de>

<http://www.gischem.de>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

16.3 Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

- | | |
|------------------------|---|
| Flam. Liq. 3 H226 | - Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3; Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| Asp. Tox.1 H304 | - Aspirationsgefahr, Kategorie 1; Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| Skin Irrit. 2 H315 | - Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2; Verursacht Hautreizungen. |
| Skin. Sens. 1 H317 | - Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut, Kategorie 1; Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| Eye Irrit. 2 H319 | - Augenreizung, Kategorie 2; Verursacht schwere Augenreizung. |
| STOT SE 3 H335 | - Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3; Kann die Atemwege reizen. |
| STOT SE 3 H336 | - Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3; Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| Aquatic Acute 1 H400 | - Gewässergefährdend Akut, Kategorie 1; Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| Aquatic Chronic 2 H411 | - Gewässergefährdend Chronisch, Kategorie 2; Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

EUH-Sätze zu Punkt 3:

-

* Mindesteinstufung

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Anhang VII (Umwandlungstabelle)

16.4 Abkürzungen und Akronyme:

- ADR:** Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
- BImSchV:** Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
- CAS:** Chemical Abstracts Service
- DIN:** Norm des Deutschen Instituts für Normung
- EC:** Effektive Konzentration
- EC50:** Effektive Konzentration, 50 %
- EG:** Europäische Gemeinschaft
- EINECS:** European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
- EN:** Europäische Norm
- GefStoffV:** Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
- GHS:** Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
- IATA:** International Air Transport Association
- IMDG:** International Maritime Code for Dangerous Goods
- LC50:** Letale Konzentration, 50 %
- LD50:** Letale Dosis, 50 %
- Log K_{ow}:** Verteilungskoeffizient zwischen Oktanol und Wasser
- OECD:** Organisation for Economic Co-operation and Development
- PBT:** Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
-

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)



Druckdatum: 17.07.2018
Überarbeitet am: 17.07.2018
Ersetzt Version: 12.12.2017

Produkt: **Holzlasur Glanzlack und Mattlack**

RID: Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN: United Nations (Vereinte Nationen)
VOC: Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB: sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe
WGK: Wassergefährdungsklasse

16.5 Datenblatt ausstellender Bereich / Ansprechpartner

Labor, Dipl.-Ing. (FH) Treiber, b.treiber@c-kreul.de.

16.6 Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und entsprechen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Dieses Sicherheitsdatenblatt hat nur für Holzlasur Glanzlack und Mattlack Gültigkeit, nicht jedoch für andere Produkte die in den Verkaufsdiskplays bzw. Sets mitenthalten sind.